

Geistiges Eigentum im Zeitalter der Informationstechnik

EINLEITUNG

Das geistige Eigentum und die Sicherstellung von Eigentümerrechten ist von elementarer Bedeutung für unsere Gesellschaft und ihre Ordnung. Die Werke einzelner Individuen oder ganzer Organisationen zu schützen ist eine fundamentale ethische Verpflichtung der die Gesellschaft während der voranschreitenden Digitalisierung gerecht werden muss. Der technologische Fortschritt darf nicht zur Verwahrlosung des Eigentumsrechts führen, lässt sich aber gleichzeitig deutlich schwerer kontrollieren als physisches Eigentum. Es ist ein komplexer Balance-Akt zwischen dem Schutz von einzelnen gegenüber der Mehrheit.

Mit der Betrachtung von Schutzregelungen zum Eigentum werfen sich interessante Fragestellungen auf, wie z.B. dürfen oder müssen in gewissen Situationen Ausnahmen von diesem Schutz gemacht werden, wenn das dem Gemeinwohl der Gesellschaft dienlich sind?

/// IMPFSTOFF DEBATTE

EINFLUSS DER INFORMATIONSTECHNIK AUF DIGITALES EIGENTUM

Die Digitalisierung hat einen erheblichen Einfluss auf unseren Umgang mit geistigen und digitalen Eigentum. Der technologische Fortschritt hat in unserer Gesellschaft zu einer weitreichenden Digitalisierung von Waren geführt – viele Gegenstände die früher nur in physischer Form dementsprechend nur begrenzt erhältlich waren, sind nun jederzeit auf Abruf verfügbar und lassen sich unbegrenzt oft vervielfältigen. Hierdurch sind ganze Teilbereiche der Kriminalität im Bezug auf den digitalen Bereich entstanden, wie zum Beispiel die Piraterie oder die illegale Verbreitung von lizenzierten / gekauften Inhalten.

Diese Veränderungen werfen neue Fragen und Herausforderungen auf wie zum Beispiel die Notwendigkeit für einen Kopierschutz, Lizenzierungen von Software etc. Mit diesen neuen Herausforderung bring der Fortschritt allerdings auch neue Möglichkeiten zur Sicherung des Eigentums in der digitalen Welt mit sich. Konzepte wie der Einsatz von Kryptographie und Plagiatserkennungs-Algorithmen eröffnen Möglichkeiten, die Integrität und Nachvollziehbarkeit des geistigen und digitalen Eigentums sicherzustellen. Es ist wichtig diese Probleme und Herausforderungen ernst zunehmen um die Wahrung von Ideen und geistigem Eigentum heute und künftig sicherzustellen.

ETHIK UND EIGENTUM

Bei der ethischen Betrachtung dieses Themas stellen sich Fragen im Bezug auf die Verantwortung, wie z.B. wer ist für die Sicherstellung der Eigentumsrechte im digitalen Raum verantwortlich?

Im Falle von Musik ist ein bekannter Anbieter der Musik-Streaming-Dienst Spotify: Wer ist in diesem Fall für Sicherstellung von Urheberrechten verantwortlich und wo ziehen sich Verantwortungsbereiche durch diese Thematik? Ist bei der Verhinderung von Raubkopien das Unternehmen, dass die Plattform zur Verbreitung bereitstellt, der Gesetzgeber, oder das Individuum, das die Plattform zur Verbreitung verwendet gefragt? In der Realität zeigt sich, dass die Wahrung des geistigen Eigentums im Verantwortungsbereich von allen drei Akteuren liegt. Die Plattform muss die Verletzung feststellen – ein gutes Beispiel ist hier YouTube, die die Monetarisierung von urheberrechtlich geschützten Inhalten verbieten. Der Gesetzgeber muss einen rechtlichen Rahmen stellen um strafrechtlich gegen die Verletzung von Urheberrechten vorzugehen – und jedes Individuum trägt einen Teil Eigenverantwortung keine Urheberrechtsverletzung vorzunehmen, und dessen eigene Werke so gut es geht davor zu schützen.

Die zugrundeliegende ethische Fragestellung führt auf das gesellschaftliche Wertesystem zurück und der Umgang einer jeden Gesellschaft ist abhängig davon, wie sehr Fairness, Respekt und Gerechtigkeit in diesem einen Platz finden.

Eine Anerkennung der Rechte der Hersteller und Besitzer stehen der Problematik der gerechten Verteilung und dem Grundprinzip der Chancengleichheit gegenüber. Bildet sich konzentriertes Besitztum innerhalb eine Gesellschaft hat dies ab einem gewissen Grad einen Einfluss auf die Machtverteilung – sowohl in der physischen als auch in der digitalen Welt. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Registrare von Domains im Internet, oder Firmen die über eine immense Rechenleistung verfügen. Die Entscheidungsposition in die diese Akteure durch ihr Eigentum geraten bringt ein hohes Maß an Verantwortung mit sich, um eine möglichst ausgeglichene und demokratische Gesellschaft beizubehalten.

Die ethische Betrachtung des Themas Eigentum im Zeitalter der Informationstechnik erfordert daher eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit ethischen Prinzipien wie Machtverteilung, Chancengleichheit und Gerechtigkeit in der digitalen Welt.

KONFLIKTE UND DILEMMATA IM ZUSAMMENHANG MIT EIGENTUM UND INFORMATIONSTECHNIK

A. Datenschutz und Privatsphäre B. Geistiges Eigentum und Urheberrechte C. Zugang zu Information und Wissen

AUSWIRKUNGEN AUF DIE WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

VI. Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft A. Neue Geschäftsmodelle und Märkte B. Soziale und ethische Implikationen C. Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

VII. Schlussfolgerung A. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse B. Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen

LITERATURVERZEICHNIS

VIII. Literaturverzeichnis